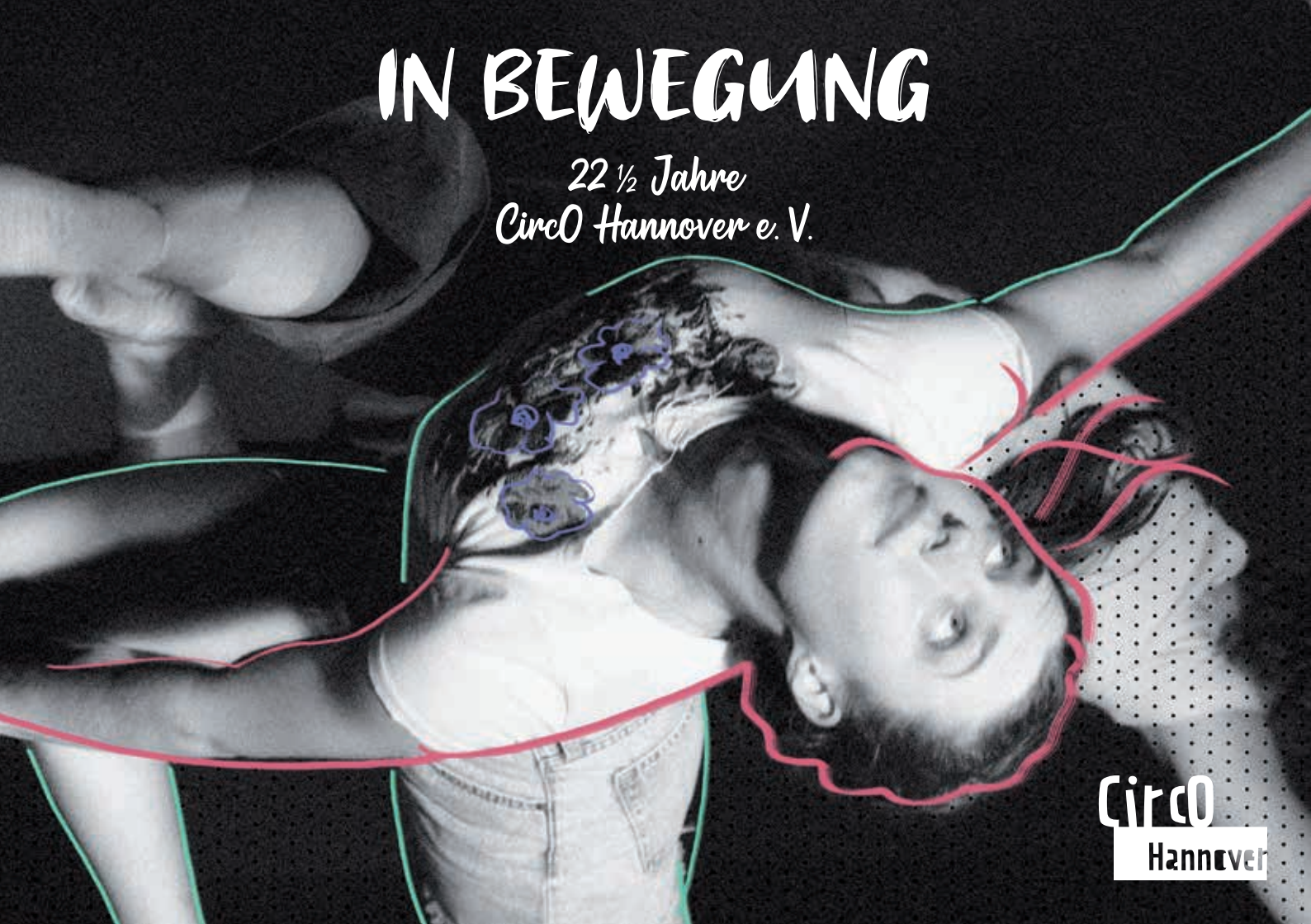
IN BEWEGUNG

22 ½ Jahre
CircO Hannover e. V.



CircO
Hannover

"Zirkus ist bunt und vielfältig,
es ist für jeden was dabei.
Zirkus kennt keine Grenzen.
Genau das bedeutet auch
CircO für mich."

(Inka, 18 Jahre)

GRUSSWORT

Zirkus findet in den vergangenen Jahren vielerorts immer mehr Beachtung in seinen mannigfaltigen Wirkungsformen. Auf Bundesebene wurde die Zirkuspädagogik inzwischen als Teil der kulturellen Bildung anerkannt und jüngst in die Förderstrukturen der Beauftragten für Kultur und Medien aufgenommen. Was auf Bundesebene zu beobachten ist, kann Hannover in beeindruckender Weise seit vielen Jahren vorweisen: Seit mehr als 20 Jahren besteht die erfolgreiche Entwicklungspartnerschaft zwischen der Landeshauptstadt Hannover und dem Verein CircO Hannover e. V..
Die Zirkuswelt erweist sich als ideales Lernfeld für alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene; für die Entwicklung ihrer Talente und Stärken sowie des sozialen Miteinanders, für die Erfahrung von Vertrauen und Verlässlichkeit, von Kooperation und Zusammenarbeit mit anderen - trotz aller Verschiedenheit.

Jede*r findet im Zirkus einen Platz. Mögen noch viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene von den Bildungsangeboten des Vereins CircO Hannover e. V. profitieren.

Alles Gute für die weitere Arbeit!
Ihr **Belit Onay**
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

VORWORT

CircO Hannover e. V. - eine Zirkusschule und ein Netzwerk – feiert Jubiläum. Eine Gelegenheit sich umzuschauen. Was hat sich getan in den letzten zwanzig Jahren, welche Wünsche haben sich erfüllt, welche blieben offen? Was haben wir da eigentlich gemacht? Konnten wir damals ahnen, dass heute an immer mehr Schulen Kindern, die zappelig sind, geraten wird „Mach Zirkus!“, anstatt „Hör auf mit dem Zirkus!“?
Die Gründer*innen wussten um die pädagogische Kraft des Zirkus und waren froh, in Hannover Menschen in der Zivilgesellschaft und in der Stadtverwaltung zu finden, die daran glaubten und tatkräftig mitgeholfen haben. An der IGS Linden gab es freie Räume und den Schulzirkus Colibri. Selbst das Kultusministerium wollte unterstützen.
Gute Bedingungen also.
Oder doch nicht?

Diese Broschüre will Antworten geben auf die erwähnten Fragen. Und sie will Lust machen auf noch mehr Zirkus.

Viel Spaß beim Lesen!
Wolfgang Pruisken
Gründer CircO Hannover e.V.

CIRCO HANNOVER E. V. STELLT SICH VOR!

DER VEREIN CIRCO HANNOVER E. V. BIETET SEIT ÜBER 20 JAHREN ALLES, WAS DAS ZIRKUSHERZ BEGEHRT: ZIRKUS ZUM ANGUCKEN, ZIRKUS ZUM MITMACHEN – UND ZIRKUS AUCH MAL GANZ ANDERS, ALS MAN IHN VIELLEICHT IM KOPF HAT.

An zwei Standorten in Linden und Sahlkamp finden wöchentlich 30 reguläre Angebote für jedes Alter statt. In zahlreichen Kindergruppen und einer breiten Palette an Angeboten für Jugendliche und Erwachsene können sich alle in Akrobatik, Jonglage, Luftartistik oder Balance ausprobieren: Von Frühförderung bis in den professionellen Bereich hinein ist alles dabei.
Weitere Zirkusgruppen werden in Kooperation mit Einrichtungen der Stadtteilkultur und zahlreichen Schulen in Hannover und Umland durchgeführt.

Neben den wöchentlichen Angeboten gibt es viele weitere Aktionen und Projekte, z. B.:

- Ferienwochen
- Zirkusgeburtstage
- Mitmachaktionen auf Festen
- Familienangebot „Offene Halle“
- Durchführung eigener Veranstaltungen , z. B. GOP-Gala und „Ein Fest für junge Leute“
- Auftritte der Jugend- und Erwachsenenensembles
- Projekte für das Hannoveraner Zirkusnetzwerk und externe Partner*innen
- Offenes Training und Fortbildungen für Fortgeschrittene und (Semi-)Profis

"Danke schön, dass ihr so tolle Arbeit leistet und den Kindern einen wunderbaren Raum zum Wachsen, Spass haben, sich ausprobieren und Gemeinschaft erleben bietet."

(Kerstin, Mutter eines Zirkuskindes)

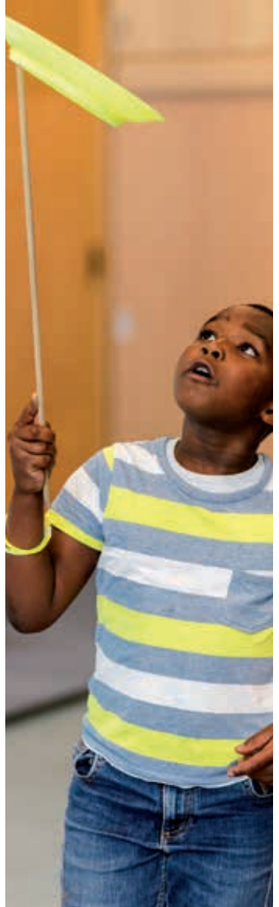
PROJEKT-HIGHLIGHTS: EINBLICKE IN UNSERE ARBEIT

KLEINE GANZ GROSS: ELTERN-KIND-GRUPPEN UND FAMILIENANGEBOTE

Uns ist es ein Anliegen, auch den Allerkleinsten einen ersten spielerischen Kontakt mit den Zirkuskünsten zu ermöglichen.
Seit 2021 bieten wir Eltern-Kind-Gruppen ab 2 ½ Jahren, sowie seit 2022 in den Wintermonaten ein offenes Mitmachangebot für Familien an. Hier sind alle eingeladen, nach Herzenslust zu toben und sich auszuprobieren, egal ob Vereinsmitglied oder nicht.

ZIRKUS FÜR ALLE: SCHULPROJEKTE UND BILDUNG IM GANZTAG

Im Rahmen von „Bildung im Ganztag“ führt CircO aktuell pro Woche zwanzig Zirkusangebote an vierzehn Schulen in Hannover und im Umland durch. Zusätzlich gibt es vierzehn Projektklassen pro Jahr im Bereich „Zirkus in Schule“ im Rahmen des Sportunterrichts. Mit einem rund zehnköpfigen Team von erfahrenen Zirkuspädagoginnen und -pädagogen werden niedrigschwellige Angebote geschaffen, in denen jedes Kind einen Platz findet und Spaß an der Bewegung entdeckt.



HUMANITÄRE HILFE: UNSERE UKRAINISCHEN GÄSTE

Im Zuge des Kriegs in der Ukraine hat CircO die renommierte Kyiv Municipal Academy of Circus and Performing Arts aus Kiev unterstützt, Unterbringungs- und Trainingsmöglichkeiten in Hannover für Schüler*innen und deren Familien zu finden.
CircO beherbergt seit April 2022 achtzehn Ukrainer*innen in den Vereinsräumen bzw. bei Familien aus dem Netzwerk, und unterstützt sie mit hohem ehrenamtlichen Engagement bei bürokratischen Hürden und alltäglichen Herausforderungen.
Darüber hinaus sind im Standort Sahlkamp viele weitere ukrainische Kinder untergekommen und werden u. a. von ukrainischen Trainerinnen und Trainern trainiert.

"Die Leute, die im CircO arbeiten, sind alle sehr nett und immer hilfsbereit, auch ausserhalb der Trainingszeit. Sie halfen uns mit unserem Deutsch. Die Zeit mit ihnen ist immer sehr lustig und angenehm. Vielen Dank für alles, was ihr in dieser schwierigen Zeit für uns tut!" *(Dascha, 17 Jahre, seit 2022 in Hannover)*

DEUTSCH-UKRAINISCHES JUGENDENSEMBLE: ZIRKUS ALS GEMEINSAME SPRACHE

Im Sommer 2022 wurde unser deutsch-ukrainisches Jugendensemble gegründet. Sieben junge Talente aus Kiew haben gemeinsam mit sieben Jugendlichen/jungen Erwachsenen des CircO innerhalb kürzester Zeit und anfänglich ohne gemeinsame Sprache ein artistisches Gemeinschaftsprogramm erarbeitet.
Die Show „Verstehen - Розуміння“ wurde bislang u. a. beim Weltzirkustag Berlin, beim Kulturempfang der Region Hannover, in der Leibniz Universität Hannover, sowie bei diversen Veranstaltungen wie dem Blauen Wunder oder dem Pflasterzauberfestival Hildesheim gezeigt.

"Dadurch, dass wir zu Beginn keine gemeinsame Sprache zur Verständigung hatten, mussten wir alle lernen mehr aufeinander zu achten. Für mich war das eine sehr schöne Erfahrung, um eigene Routinen aufzubrechen und sich aus der Komfortzone herauszubewegen." *(Josephine, 21 Jahre)*

MAN LERNT NIE AUS:
FORTBILDUNGEN UND WORKSHOPS

Die CircO Akademie ist ein Fortbildungsangebot für Trainerinnen und Trainer, sowie für alle Erwachsenen und Jugendlichen ab 16 Jahren, die sich tiefer mit den Zirkuskünsten auseinandersetzen möchten.
In verschiedenen Workshops und Qualifizierungsangeboten werden mit namhaften Dozentinnen und Dozenten aus dem In- und Ausland Themen aus den Bereichen Akrobatik, Jonglage, Luftartistik und Balance behandelt. Auch artverwandte Ausdrucksformen wie Tanz oder Theater, sowie Sicherheitsaspekte wie Erste Hilfe oder Kinderschutz stehen auf dem Programm. Pro Jahr bieten wir bis zu zwanzig Fortbildungsmodule an.

KOMPANIE CIRCO:
ZEITGENÖSSISCHER ZIRKUS

Die Kompanie CircO ist das Erwachsenen-Auftrittsensemble des Vereins. Die Gruppe wurde seit Gründung 2017 deutschlandweit zu namhaften Festivals eingeladen, gewann mehrere Preise und hat u. a. mit dem Niedersächsischen Staatstheater, dem Kunstverein und dem Sprengel Museum Hannover kooperiert. In den artistischen Theatercollagen verschmelzen Akrobatik, Jonglage, Schauspiel, Tanz und Live-Musik.

"Artistisch absolut beeindruckend, innovativ, abwechslungs- und temporeich, witzig und mitreissend, kurzum: keine Sekunde langweilig. So muss das sein!"

*"Das Team ist der Wahnsinn.
Mutig, kreativ, innovativ und völlig verrückt!"*
(Publikumsstimmen)

DIE GEBURTSSTUNDE: WIE ALLES BEGANN

Anfang des Jahres 2000 folgten Klaus Hoyer (IGS Garbsen, Schulzirkus Bum Balloni), Wolfgang Pruisken (IGS Linden, Schulzirkus Colibri), Ingo Michael (Landesarbeitsgemeinschaft Zirkus Niedersachsen und Bremen e. V.) und Bärbel Kuhlmey (Landeshauptstadt Hannover, Stadtteilkultur) der Einladung der damaligen Kultusministerin Renate Jürgens-Pieper. Sie suchte den fachlichen Austausch zu zirkuspädagogischen Ansätzen und deren Einbindung in den schulischen Alltag. Inspiriert durch den gemeinsamen Konsens, trafen sich die Beteiligten kurze Zeit später mit dem Leiter des Fachbereichs Bildung und Qualifizierung der Stadt Hannover, Dieter Wuttig.
Im Verlaufe dieser Gespräche traten die positiven Erfahrungen und Chancen einer Verzahnung von Zirkus, Kultur und Schule, sowie der außerschulischen Bildung, in den Fokus. Schnell einigten sich die Beteiligten darauf, ihre Kompetenzen zu vereinen: Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Zirkus brachte die Fachlichkeit der Zirkuspädagog*innen und Artist*innen ein, die IGS Linden räumliche Ressourcen und die Landeshauptstadt Hannover/Stadtteilkultur strukturelle und finanzielle Fördermöglichkeiten.
Mit dieser neuen Partnerschaft sollte die Zirkuskultur als Teil der Bildungsarbeit in der Stadt und Region Hannover entwickelt werden. Die LAG Zirkus übernahm hierfür die Trägerschaft: Das Projekt „Zirkuspädagogisches Zentrum/CircO“ war geboren.

Einen weiteren Entwicklungsschub leitete die Teilnahme am Bundesprojekt „Lernende Regionen – Bildung von Netzwerken – Lebenslanges Lernen“ ein.

Es wurde, neben inhaltlichen Impulsen zur nonformellen Bildung und zur Netzwerkarbeit, auch die Institutionalisierung von CircO forciert. Das LAG-Projekt wurde 2012 zum eigenständigen Verein CircO Hannover e. V.. Auch das Kultusministerium förderte ab 2001 bis 2003 die Entwicklung der Zirkuspädagogik durch die Freistellung von Wolfgang Pruisken von acht Lehrstunden. Er wurde zirkuspädagogischer Berater für die niedersächsischen Schulen.

Im Zeitfenster 2001 – 2010 entwickelte CircO gemeinsam mit den Partner*innen ein Konzept über vier Arbeitsbereiche mit verschiedenen Verantwortlichen:

1. ***„CircO – Netzwerk für Zirkuskünste“***
   (CircO Hannover e. V. und LAG Zirkus)
2. ***„CircOlore – Zirkusmusik“***
   (Musikschule Hannover)
   „Zelt, Requisite, Logistik“
   (Berufsbildende Schule 6 und FZH Linden)
3. ***„Zirkusakademie“***
   (Stadt Hannover, FB Bildung & Qualifizierung und CircO)
4. ***„Wohnen und Leben“***
   (Stadt Hannover, Heimverbund)

Aktuell arbeiten wir daran, die damals angedachten Bereiche wieder aufzugreifen. U. a. forciert CircO derzeit den Diskurs über die Einrichtung eines anerkannten Studiengangs mit Schwerpunkt Zirkus am Standort Hannover.

DAS SIND WIR: ÜBER DIE MENSCHEN

UNSERE TRAINER*INNEN: HERZ, SEELE, MUSKELKATER

Zum Team gehören über 30 Zirkuspädagog*innen mit verschiedenen Schwerpunkten. Ob beim Training der Gruppen in Linden und Sahlkamp; ob bei den Schul-AGs, Ferienworkshops, Kindergeburtstagen oder Mitmachaktionen: Alle sind mit Herzblut dabei!
CircO ist Nachwuchsförderung sehr wichtig, sodass in allen Bereichen neben erfahrenen Dozent*innen ältere Jugendliche als Hilfstrainer*innen eingesetzt, und in ihrem Werdegang begleitet werden. Außerdem nimmt das gesamte Team regelmäßig an Fortbildungen teil, die den Neueinsteigenden Rüstzeug und den „alten Hasen“ neue Impulse geben.

UNSER BÜRO-TEAM:
HIER LAUFEN DIE FÄDEN ZUSAMMEN

Der Verein CircO Hannover e. V. beschäftigt aktuell im Lindener Büro drei festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit, eine FSJlerin und verschiedene Hilfskräfte auf Honorarbasis. Hier werden Anfragen bearbeitet und Anträge gestellt, Raumfragen geklärt und Rechnungen geschrieben, Projekte koordiniert und Pläne geschmiedet. Bei Fragen und Problemen hat das Büroteam immer ein offenes Ohr.

Melanie Kölln, Hanno Schultze-Florey, Annika Dickel

DAS HERZ AM RECHTEN FLECK:
ALEXANDER GANEBA IM STADTTEIL SAHLKAMP

Im Standort Sahlkamp ist Alexander Ganeba mit einer vollen Stelle für die Koordination und Durchführung der wöchentlichen Gruppen und der Schulprojekte angestellt. Er wird von einer FSJ-Stelle unterstützt, die (in Kooperation) am Stadtteiltreff Sahlkamp angestellt ist.

Seit Beginn an ist Alexander eine feste Instanz in der CircO-Familie und ein wichtiger Faktor im Integrationskonzept. Selbst aus Kiew stammend ist er immer zur Stelle, wenn es um Sprachbarrieren und Unterstützung von Geflüchteten, sowie um den Einsatz für Kinder im Allgemeinen geht.

Alexander Ganeba

TAG UND NACHT IM EINSATZ: UNSER VORSTAND

Der Vorstand ist das ehrenamtliche Leitungsorgan des Vereins. Hier wird z. B. die Grundausrichtung entwickelt, über Finanzen entschieden und sich den Personalfragen gewidmet.

Mit außergewöhnlich hohem Engagement arbeitet unser Vorstand auch über die Standardaufgaben hinaus. So ist besonders die Aufnahme und Begleitung von ukrainischen Kriegsgeflüchteten und die Entwicklung vieler neuer Konzepte zu nennen.

Christa König, Ulrike Richter, Lisa Seiler, Luca Willnow

REGALE SCHRAUBEN, BULLI FAHREN, DEKO BASTELN: UNSER TEAM VON EHRENAMTLICHEN

Ohne sie wird es schwer!

Sie kaufen für die Weihnachtsfeiern ein, grillen beim Sommerfest oder schreddern auch mal mehrere Stunden Papier: Der Verein wird neben spontan helfenden Eltern regelmäßig von einem rund 20-köpfigen Team von Freiwilligen bei den unterschiedlichsten Aufgaben unterstützt.

Wir freuen uns immer über weitere Helferinnen und Helfer! Wenn ihr Lust habt dabei zu sein, meldet euch gerne im Büro!

ZIRKUSPÄDOGIK: "I FEEL LIKE A BIRD"

Ende der 1970er Jahre ging es los: Zirkus wurde als eine Kunst entdeckt, die man lernen kann – und die besonders viel Freude bereitet, wenn man sie gemeinsam mit anderen zeigt. Sie wirkt befreiend. „I feel like a bird“, antwortete ein geflüchteter Junge auf die Frage, warum er beim Zirkus mitmacht. Es war kein Wunder, dass sich das herumsprach: Jedes Kind bewegt sich gern und Artistik dockt dort mit seinen vielfältigen Möglichkeiten leicht an. Die Nachfrage bei Kindern und Jugendlichen wurde immer größer und Sozialpädagog*innen, Jugendarbeiter*innen und Straßenkünstler*innen boten zunehmend mehr Zirkus in unterschiedlichen Einrichtungen an.
Zirkuspädagogik bekommt besonders in den Zeiten eine wichtige Bedeutung, in denen die Notwendigkeit von Kunst und Kultur für das gesellschaftliche Zusammenleben geradezu schmerzhaft deutlich wird. Die Innovationskraft und die Möglichkeiten der non-verbalen Kommunikation sind die großen Stärken. Es ist das Potential einer inklusiven Kunstform, die sowohl ästhetisch-innovativ als auch offen und niedrigschwellig ist. Dies ist ein Grund, warum Projekte der kulturellen Jugendbildung, die sich der zirzensischen Kunst als Medium bedienen, bundesweit wachsenden Zuspruch und zunehmend große Anerkennung erfahren.

Die Stadt Hannover hat Weitblick bewiesen, indem sie bereits 2000 mit der LAG Zirkus eine Partnerschaft eingegangen ist mit dem klaren Ziel, möglichst jedem Kind und jedem Jugendlichen den Zugang zur aktiven Ausübung der Zirkuskunst zu ermöglichen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert in Trägerschaft der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Zirkuspädagogik e. V. das Programm „Zirkus gestaltet Vielfalt“ mit Sitz in Hannover.

Dieses BAG-Programm fördert seit 2016 bundesweit jährlich mit einer Million Euro Zirkusprojekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche. Die Zirkuskunst und ihre Vermittlung verdienen eine Anerkennung und Förderung, die nicht nur nachhaltig ihren Weiterbestand sichert, sondern auch ihre kreative Weiterentwicklung ermöglicht.
Bleibt zu hoffen, dass damit noch viel mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene sich im Zirkus frei fühlen dürfen wie ein Vogel.

SPOTLIGHT POLITIK: ZIRKUS IST KULTUR!

Zirkus war stets eine populäre und integrative Form der Unterhaltung in Europa. Seit mehr als 200 Jahren erwächst der Zauber des Zirkus aus den Fähigkeiten der Künstler*innen, ihrer Vielfalt und Internationalität. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten stand diesem weltoffenen Zirkusmilieu der nationalsozialistische Rassenwahn gegenüber. Die Zirkuskultur wurde gleichgeschaltet. Nichtarische, jüdische oder Sinti und Roma Zirkusartist*innen durften in Deutschland nicht mehr auftreten. Viele wurden in Konzentrationslager verschleppt und ermordet. Zirkus gehört seitdem nicht mehr zum Kanon der Kultur.

Dieses spiegelt sich bis heute im Kultur- und Rechtsverständnis der Bundesrepublik wider. Der Blickwinkel auf Zirkus als „bloße Unterhaltung“ behindert die Arbeit der Zirkusunternehmen und ihrer Artist*innen, ebenso wie die der pädagogischen Kinder- und Jugendzirkusvereine. Mit Ausnahme der Staatlichen Artistenschule in Berlin (in Nachfolge der DDR-Schule) gibt es keine staatlich anerkannte Ausbildung zum*r Artist*in in Deutschland.

1989 sprach der Deutsche Städtetag die Empfehlung aus, Zirkus wieder als Kulturgut anzuerkennen und zu fördern. Mit der Erfindung des „Kleinen Festes im Großen Garten“ 1986 war die Landeshauptstadt Hannover - mit ihrem damaligen Kulturdezernenten Harald Böhlmann - diesem kulturpolitischen Gedanken drei Jahre voraus. Zirkus als Medium in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wurde der kulturellen Bildung zugeordnet und über Projektmittel aus den kommunalen Haushalten von Kultur- und Jugendarbeit gefördert. 18 Jahre sollten noch vergehen, bis im Jahr 2004 das EU-Parlament eine Resolution verfasste, in der sie ihre Mitgliedsstaaten aufforderte, Zirkus als Teil der Europäischen Kultur und als Kunstsparte anzuerkennen.

Aktuell ruht auf Claudia Roth, der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, die Hoffnung von Zirkusunternehmen, Artist*innen und Zirkusvereinen, dass die Förderung von Zirkus gleichberechtigt in den Katalog des Bundes aufgenommen wird, nachdem etliche Gemeinden und Städte das bereits tun. Ein Schritt auf dem Weg zur Anerkennung von Zirkus als eigenständige Form der darstellenden Kunst ist die Entscheidung der Deutschen UNESCO Kommission im Jahr 2023, Zirkuskultur in Deutschland als Immaterielles Kulturerbe anzuerkennen.

SCHON GEWUSST ...?

"All den Menschen, die so viel Gutes für die Jugend (= Zukunft) tun, ein herzliches Dankeschön!"

(Erwin Schütterle, Freundeskreis Hannover e. V., Gästebucheintrag „Ein Fest für junge Leute" 2012)

★ 1. April 2002: Das CircO-Büro zieht in ehemalige Klassenräume der IGS Linden. Beim ersten Treffen ist abgeschlossen und die Beteiligten müssen über den Zaun klettern.

★ 2006 wurde ein Zirkusorchester gegründet, das immer noch wöchentlich im Freizeitheim Linden probt.

★ Von 2002 bis 2014 hatte CircO ein richtiges Zirkuszelt, es stand auf dem Schulhof IGS Linden. Heute steht das Zelt bei Zirkus Johnny B. in Burgdorf, Inhaber ist die LAG Zirkus.

★ 2010 hat der Verein, ausgewählt unter über 80 Bewerbungen, einen Bulli von der Hannoverschen Volksbank geschenkt bekommen. Er leistet heute noch beste Dienste!

★ Das jüngste Vereinsmitglied ist 2 ½, das älteste aktive 60 Jahre alt.

★ Die Aktion Sonnenstrahl sorgt dafür, dass jedes Jahr im Standort Sahlkamp der Weihnachtsmann kommt und die Kinder Geschenke bekommen.

★ Zum Verein gehören zwei Wohnungen über dem Büro in Linden, die u. a. seit 2022 von ukrainischen Geflüchteten bewohnt werden.

★ In den Corona-Jahren wurden über 30 Trainingsvideos und ein Online-Adventskalender produziert. Unter #zirkuszuhause wurden über tausend Beiträge aus ganz Deutschland geteilt.

★ CircO wurde im Jahr 2011 mit dem Stadtkulturpreis ausgezeichnet und erhielt 2019 eine Auszeichnung des Stadtsportbundes für besonderes Sport-Engagement in Ganztagsschulen. Die Kompanie CircO ist zweimaliger Preisträger des Innovationsfonds Hannover und gewann den Publikumspreis beim Internationalen Straßentheaterfestival Holzminden.

GEMEINSAM SIND WIR STARK: NETZWERK UND KOOPERATIONEN

Auch über CircO hinaus trainieren in Stadt und Region Hannover Kinder, Jugendliche und Erwachsene in rund 40 Zirkusgruppen in Schulen, Vereinen und außerschulischen Bildungseinrichtungen. So viele wie in kaum einer anderen Stadt Deutschlands! Es ist uns ein Anliegen, gerade nach Corona wieder verstärkt auf Netzwerkarbeit zu setzen und alte Kontakte zu pflegen bzw. neue zu knüpfen.

DREI GUTE GRÜNDE FÜRS NETZWERKEN:

1. Netzwerken erschafft einen Mehrwert für die Bildung in Hannover!

CircO unterstützt Zirkusgruppen und Bildungseinrichtungen durch Beratung, Vermittlung von Fachkräften, Verleih von Materialien und der Organisation von trägerübergreifenden Auftritten und Veranstaltungen. Der Verein bietet offene Qualifikationsmöglichkeiten für Zirkuspädagog*innen, Lehrkräfte, oder Zirkusinteressierte an und fördert Talente durch Workshops.

2. Netzwerken eröffnet vielfältige Perspektiven und Optionen für junge Menschen!

CircO nutzt seine regionalen, inter- und nationalen Partnerschaften, um jungen Menschen bei der beruflichen und persönlichen Orientierung zu unterstützen, bspw. in Form eines „Freiwilligen sozialen Jahres Kultur“ in Kooperation mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) und der Stadt Hannover.

Über seine internationalen Kontakte zu Zirkusschulen öffnet sich der Weg zu artistischen Ausbildungszentren. Viele ehemalige Schüler*innen haben die professionelle Laufbahn als Artist*in, oder in artverwandten Bereichen wie Tanz oder Pantomime eingeschlagen.

3. Netzwerken erhöht die Relevanz und Bedeutung von zirzensischen Angeboten!

CircO Hannover e. V. engagiert sich für die Anerkennung der Zirkuspädagogik und -kunst als Teil des kulturellen und informellen Bildungskanons. Im Sinne dieser Lobbyarbeit kooperiert der Verein mit vielen Dritten, um die Relevanz von Zirkus bei Vertreter*innen politischer Gremien, Verwaltungen, Förderinstitutionen und Institutionen wie Schulen zu erhöhen.

"Sich selbst erleben, im Team verlässlich aktiv zu sein und den Misserfolg anzunehmen, dem zu erwartenden Erfolg entgegenzufiebern, das alles sind individuelle Prozesse mit Tiefenwirkung."

Dieter Wuttig (LH Hannover Leiter FB Kultur 2000 - 2013)

UNTERSTÜTZER*INNEN UND FÖRDERER*INNEN! WIR SAGEN DANKE:

DEN EHRENAMTLICHEN VORSTÄNDEN DER TRÄGERVEREINE

LAG Zirkus Niedersachsen und Bremen e. V. (2001 – 2013 und später als Partner):
Matthias Christel, Hans-Jürgen Dickel, Svenja Dunkel, Dietmar Hatesuer, Klaus Hoyer (†), Holger Leister, Ingo Michael (†), Wolfgang Pruisken, Ines Rosemann, Ulrich Siegmann

CircO Hannover e. V. (seit 2013):
Hans Werner Blume, Catherine Bruns, Fabian Bruns, Christa König, Bärbel Kuhlmey, Malte Peter, Wolfgang Pruisken, Ulrike Richter, Lisa Seiler, Fabian Joel Walter, Luca Willnow

DEN FREIEN UND FESTEN MITARBEITER*INNEN (SEIT 2001)

CircO-Büro Linden:
Jörg Brunke, Annika Dickel, Martin Dremel, Svenja Dunkel, Ortwin Freitag, Alexander Ganeba, Frauke Hermersdörfer, Melanie Kölln, Harald Meyer, Manuel Rohman, Hanno Schultze-Florey, Matthias Schulzke, Mabel Ulonska, Jan Jacob Winkler

FZH Linden: u. a. Ulrike Richter, Karl Heinz Kunde, Niclas De Becker

Stadtteiltreff Sahlkamp und Stadtteilzentrum Stöcken:
u. a. Hajo Arnds, Susanne Koniezky, Carmen Müller

DEN FSJ KULTUR UND DEN EUROPÄISCHEN FREIWILLIGEN

Finn Bayer, Sophia Bizer, Janne Blunk, Eric Deiterding, Merle Freund, Marie Frey, Berlind Gehrken, Gesine Kallert, Ellen Kutscher, Tim Lagemann, Britta Neemeyer, Paula Niemeyer, Eve Pludra, Marius Pohlmann, Martin Riedel, Jonas Rother, Manuel Rohman, Hinnerk Schichta, Stella Schiwy, Gesa Witzleben, sowie Liis Reimann, Boubker Moussali, Romain Mouton

DEN ENTWICKLUNGS- UND KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

- **Aktion Sonnenstrahl:** Sigrid Schubach-Kasten
- **Balance e. V.:** Eric Deiterding
- **Berufsbildende Schule 6:**
  Christian Postel, Annette Pundt, Carsten Schierholz
- **Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e. V.:**
  Sven Alb, Bernd Rahman
- **Bürgerstiftung Hannover:**
  Jürgen Gundlach, Dorothea Jäger, Dr. Wolf Rüdiger Reinecke, Helmut Zander
- **Bundesministerium für Bildung und Forschung:**
  Programm „Fluxus Hannover, Lernende Regionen - Bildung von Netzwerken“ (2001 – 2005)
- **Festival Theaterformen und Schauspiel Hannover:**
  Sonja Anders, Anja Dirks, Stefan Schmidke
- **GOP Varieté Theater Hannover:**
  Dennis Bohnecke, Werner Buss, Christine von Loh und Team
- **Herrenhäuser Gärten:** Ronald Clark
- **Integrierte Gesamtschule Linden:**
  Florian Gassmann, Michael Klattenburg, Tobias Langer, Frank Mindermann, Peter Schütz, Erich Schuler, Christoph Walter
- **Kultusministerium Niedersachsen:**
  Renate Jürgens Pieper (bis 2003)
- **Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e. V.:** Insa Lienemann
- **Landeshauptstadt Hannover**
  Fachbereich Kultur:
  Harald Böhlmann, Heike Engelhardt, Bernd Jacobs, Bärbel Kuhlmey, Sigrid Ortmann, Franziska Schmidt (†), Silke van Laak, Gitta Weymann, Dieter Wuttig
  Fachbereich Schule:
  Ulrike Eilers, Dirk Klemm, Hans-Jürgen Licht, Petra Martinsen, Bernd Wintzer
  Fachbereich Jugend und Familie/Haus der Jugend:
  Tobias Beyer, Heike Woike
  Musikschule: Karsten Gohde, Hajo Hoffmann (†), Verena Tschira
  Heimverbund: Axel Andres, Klaus Schubert (†)
  Fachbereich Sport: Udo Körber, Christian Schaefer
- **Lebendiges Linden e. V.**
- **Musikzentrum Hannover:** Sabine Busmann, Morena Piro
- **Neues Ensemble Hannover:** Stefan Meier
- **Niedersächsischer Turnerbund, Landessportbund, Stadtsportbund**
- **TuT Hannover:** Patricia Harlos, Stefanie Höll

DEN FÖRDER*INNEN

- Aufholen nach Corona (Bundesministerium für Senioren, Frauen und Jugend)
- Bezirksrat Linden/Limmer und Bothfeld/Vahrenheide
- BildungsChancen
- Bürgerstiftung Hannover
- Deutscher Olympischer Sportbund
- Hannoversche Volksbank, Marco Volck
- Freundeskreis Hannover e. V., Erwin Schütterle und Roger Cericius
- Integration durch Sport (Landessportbund)
- Linden Limmer Stiftung
- Lindener Turm, Simone Kohl
- N Bank
- Neustart Kultur – Bundesbeauftrage für Kultur und Medien
- Niedersächsische Lotto Sport Stiftung, Sönke Burmeister, Clemens Kurek
- Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- Rat der Landeshauptstadt Hannover
- Region Hannover Team Kultur, Stefani Schulz
- Stadtteilstiftung Sahlkamp Vahrenheide
- Startklar in die Zukunft (LKJ Niedersachsen)
- Zirkus gestaltet Vielfalt (BAG Zirkus), Sophia Luftensteiner

DEN EHRENAMTLICHEN ORDENTLICHEN MITGLIEDERN

Hans Werner Blume, Catherine Bruns, Matthias Christel, Bärbel Kuhlmey, Insa Lienemann, Gudrun Peter, Malte Peter, Martin Peter, Wolfgang Pruisken, Rudi Schulz, Carmen Zentgraf

DEN ZAHLREICHEN HELFERINNEN UND HELFERN

DEN VIELEN PARTNERSCHULEN MIT IHREN LEHRKRÄFTEN

ALL UNSEREN TRAINERINNEN UND TRAINERN

… sowie den tausenden Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern, die uns mit ihren Ideen und Wünschen stets vorangetrieben haben!

"Im Zirkus werden wir nicht klein geredet, sondern gross gemacht."
(Rosa, 15 Jahre)

"Ich mag Zirkus, weil man so viel Neues ausprobieren kann."
(Lara, 11 Jahre)

"Bei CircO können Erwachsene die Welt mit den Augen der Kinder und Jugendlichen sehen. In ihrem Tun, ihren Ideen, ihrem Verhalten und ihrem Lernen voneinander und miteinander."

(Bärbel Kuhlmey, Gründungsmitglied)

IMPRESSUM

Herausgeber:
CircO Hannover e. V.
Badenstedter Str. 35
30449 Hannover
0511 / 262 94 58
info@circo-hannover.de
www.circo-hannover.de

Fotos:
Thomas Damm, Stefanie Heitmüller, Peter Hoffmann-Schönborn, Andreas Jopp, Christian Keller, Claus Kirsch, Helge Krückeberg, Hassan Mahramzadeh, Christina Meißner, Tim Müller, Andrea Seifert, Ole Spata

Konzeption und Redaktion:
Annika Dickel, Wolfgang Pruisken, Ulrike Richter

Texte:
Annika Dickel, Bärbel Kuhlmey, Wolfgang Pruisken

Grafische Gestaltung:
Esther Dinter

September 2023

CircO Hannover e. V. wird institutionell gefördert von der Landeshauptstadt Hannover, Fachbereich Kultur, Bereich Stadtteilkultur.

Landeshauptstadt Hannover Fachbereich Kultur

Das CircO-Jubiläum und diese Broschüre wurden gefördert durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung.

Niedersächsische LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern

Wir bedanken uns bei allen weiteren Förder*innen.

CircO
Hannover